

Aus dem Gemeinderat

Am Montag, dem 21.10.2024 tagte der Gemeinderat unter dem Vorsitz von Bürgermeister Manuel Stärk.

Im Vorfeld tagte ebenso öffentlich der Verwaltungsausschuss und stimmte der Annahme einer Spende zu. Herr Bürgermeister Manuel Stärk bedankte sich im Namen der Gemeinde für die eingegangene Spende.

Folgende Punkte wurden beraten:

Planung und Bau eines Mountainbike Trail in dem Gebiet Vorbuchendobel auf Gemarkung Immendingen

Die Gemeinde Immendingen liegt im Landkreis Tuttlingen an der Oberen Donau auf der Baar Alb und damit südwestlich im Naturpark Obere Donau. Durch die zentrale Lage zwischen fünf landschaftlich schönen Gebieten, dem Schwarzwald, der Hochebene der Baar, der Schwäbischen Alb (Südwestalb), dem Donautal dem Hegau sowie dem Bodensee bietet die Gemeinde ein sehr großes touristisches Potential. Mit der Schaffung des Premiumwanderweges, beginnend ab der Donauversinkung, entlangführend am Höwenegg, einer der nördlichsten Hegau Vulkane, sowie zahlreicher weiterer Wanderwege unter anderem führend durch das Naturschutzgebiet Schopflen-Rehletal wurde für Wanderer bereits eine gute Infrastruktur geschaffen.

Die Anzahl der Mountainbiker ist in den letzten 5 Jahren um 1 Million angestiegen. Durch die Coronavirus-Pandemie ist in diesem Bereich ein enormer Schub eingetreten. Durch die Schaffung eines Mountainbike-Trails wird für die große Gruppe der Fahrradfahrer eine neue Möglichkeit der Naherholung geschaffen. Auch die E-Bike-Technik bietet neue Möglichkeiten, und die Topographie in Immendingen ist sehr gut. Da der Donauradweg durch Immendingen führt, kann hier auch eine sehr große Zielgruppe auswärtiger Fahrradfahrer angesprochen werden. Durch die Schaffung des Trails kann auch weiteres Konfliktpotential mit anderen Nutzergruppen des Waldes vermieden werden, und Naturschutz- und forstrechtliche Vorgaben können gezielt eingehalten werden.

Der Naturpark Obere Donau unterstützt jährlich zahlreiche Projekte und Maßnahmen in der Region – sowohl ideell als auch finanziell. Gefördert werden Projekte und Maßnahmen unter anderem in dem Bereich Entwicklung des Erholungswertes. Der Bau von Infrastruktureinrichtungen und in diesem Zusammenhang erforderlich werdende Maßnahmen der Landschaftspflege werden ebenfalls gefördert. Im

Naturparkplan besonders hervorgehoben ist die Erarbeitung von Konzeptionen für Natursportarten (aktuell v. a. Bedarf beim Mountainbiken).

Das Planungsbüro proCycl, das beauftragt wurde, hatte bereits einen Austausch mit Frau Teufel vom Schwäbischen Alb Tourismus (SAT). Sie plant aktuell die neue Mountainbike-Wegnetzbeschilderung. Das Planungsbüro hat ihr von dem Projekt berichtet und dass dies eventuell als Pilotprojekt dienen könnte für den Schwäbischen Alb Tourismus. Hierzu hat das Büro in der Planung vorab bereits darauf gezielt, das neue System für das Projekt des Schwäbischen Alb Tourismus umzusetzen und als späteres Pilotprojekt zu übernehmen. Frau Teufel hatte auch die Idee, dass es ggf. in Kombination mit Donauegland passieren könnte und sie würde sich freuen, wenn hier das tolle Pilotprojekt entsteht. Das Planungsbüro hatte auch bereits einen Austausch mit dem Geschäftsführer von Donauegland, Herrn Knittel. Er begrüßt das Vorgehen und das Projekt sehr. Er würde die Gemeinde hierbei unterstützen und es wäre angedacht, dass bei der Tourenplanung, zur späteren Einbindung in den MTB Trail, auch mit anderen Kommunen kooperiert wird. So schaffen wir eine schöne, große Wegnetzfläche. Herr Knittel war mit Herrn Bürgermeister Stärk bereits unterwegs in der Fläche und freut sich, dass die Konzeption vorangetrieben wird.

Im Jahr 2021 hat bereits die erste Grobplanung stattgefunden. Diese wurde bereits mit Mitteln aus dem Naturpark gefördert. Leider ist dann die Förderrichtlinie ausgelaufen und ohne Förderung konnte das Projekt nicht vorangetrieben werden. Umso erfreulicher war dann die Nachricht im Sommer 2024, dass Mittel für das Projekt nun zur Verfügung stehen. Es erfolgte sodann die weitere Planung der Maßnahme. Im Jahr 2025 sollen dann der Bau und die Umsetzung der geplanten Maßnahme stattfinden.

Die Förderquote beträgt 60 %. Die geplanten Kosten liegen bei ca. 144.000.- Euro netto.

In der Sitzung wurde von Herrn Ludewig vom Planungsbüro ProCycl die bisherigen Schritte der Planung erläutert und das Projekt weiter vorgestellt.

Der Gemeinderat nahm Kenntnis vom aktuellen Planungsstand des Projekts Bike Trail im Gebiet Vorbuchendobel auf Gemarkung Immendingen.

Bündelausschreibung für den kommunalen Gasbedarf 2026 - 2028

Die Gemeinde Immendingen hat bei der Bündelausschreibung für den kommunalen Gasbedarf 2023 - 2025 teilgenommen.

Der Gt-service bietet im Jahr 2025 erneut die Teilnahme an einer gemeinsamen Ausschreibung zur Erdgaslieferung für die Lieferjahre 2026 bis 2028 an. Lieferbeginn ist der 01.01.2026. Die Erdgasvertragslaufzeit beträgt drei Jahre bis zum 31.12.2028 und endet automatisch, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

Die Erdgaslieferung wird nach den Vorgaben der Vergabeverordnung europaweit ausgeschrieben. Der Gt-service wird für die Beschaffung ein dynamisches Beschaffungssystem nach §§ 22 und 23 VgV aufsetzen bzw. einrichten. Sie erteilt dabei im Rahmen der einzelnen Ausschreibungen, die unter dem dynamischen Beschaffungssystem durchgeführt werden, stellvertretend für die Teilnehmer, den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot gemäß Beschluss ihres Aufsichtsrates. Für den einzelnen Teilnehmer kommt mit Zuschlagserteilung der ausgeschriebene Erdgasliefervertrag mit dem erfolgreichen Bieter des jeweiligen Loses zustande.

Die Ausschreibung erfolgt in Form einer sogenannten strukturierten Beschaffung, d.h. die Preise der Liefermengen für die feste Vertragslaufzeit werden nicht zu einem Stichtag gebildet, sondern die abschließende Preisbildung erfolgt erst nach Zuschlagserteilung auf Grundlage einer Preisindizierung an mehreren Stichtagen (ggf. handelstäglich). Dadurch soll insbesondere das Risiko vermindert werden, dass die Preisbildung an einem einzigen Stichtag in einem möglicherweise ungünstigen Marktumfeld preisbestimmend für den gesamten, dreijährigen Lieferzeitraum ist.

Es werden mehrere Lose nach technischen und/oder regionalen Aspekten gebildet. In der Bündelausschreibung Gas wird die Gaslieferung zuzüglich Netznutzung (all-inclusive) ausgeschrieben.

Wie bei den bisherigen Bündelausschreibungen besteht die Möglichkeit, Erdgas mit einem Anteil von 10 % Bioerdgas auszuschreiben.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass an der Bündelausschreibung 2026 - 2028 für den kommunalen Gasbedarf teilgenommen wird.

Für alle Abnahmestellen soll die Lieferung von Erdgas mit einem Anteil von 10 % Bioerdgas erfolgen.

Bündelausschreibung für den kommunalen Strombedarf 2026 - 2028

Die Gemeinde Immendingen hat bei der Bündelausschreibung für den kommunalen Strombedarf 2023 – 2025 teilgenommen. Der Gt-service bietet im Jahr 2025 erneut die Teilnahme an einer gemeinsamen Ausschreibung zur Stromlieferung für die Lieferjahre 2026 bis 2028 an. Lieferbeginn ist der 01.01.2026. Die Stromvertragslaufzeit beträgt drei Jahre bis zum 31.12.2028 und endet automatisch, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Die Stromlieferung wird nach den Vorgaben der Vergabeverordnung europaweit ausgeschrieben. Der Gt-service wird für die Beschaffung ein dynamisches Beschaffungssystem nach §§ 22 und 23 VgV aufsetzen bzw. einrichten. Sie erteilt dabei im Rahmen der einzelnen Ausschreibungen, die unter dem dynamischen Beschaffungssystem durchgeführt werden, stellvertretend für die Teilnehmer, den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot gemäß Beschluss ihres Aufsichtsrates. Für den einzelnen Teilnehmer kommt mit Zuschlagserteilung der ausgeschriebene Stromliefervertrag mit dem erfolgreichen Bieter des jeweiligen Loses zustande. Die Ausschreibung erfolgt in Form einer sogenannten strukturierten Beschaffung, d.h. die Preise der Liefermengen für die feste Vertragslaufzeit werden nicht zu einem Stichtag gebildet, sondern die abschließende Preisbildung erfolgt erst nach Zuschlagserteilung auf Grundlage einer Preisindizierung an mehreren Stichtagen (ggf. handelstäglich). Dadurch soll insbesondere das Risiko vermindert werden, dass die Preisbildung an einem einzigen Stichtag in einem möglicherweise ungünstigen Marktumfeld preisbestimmend für den gesamten, dreijährigen Lieferzeitraum ist. Es werden mehrere Lose nach technischen und/oder regionalen Aspekten gebildet. In der Bündelausschreibung Strom wird die Stromlieferung zuzüglich Netznutzung (all-inclusive) ausgeschrieben. Darüber hinaus besteht, wie bei den bisherigen Bündelausschreibungen, wieder die Möglichkeit zur Ausschreibung von Ökostrom aus regenerativen Energiequellen. Bislang hatte sich die Gemeinde bekanntlich dafür entschieden, ihren gesamten Bedarf aus Ökostrom zu decken.

Es wurde einstimmig beschlossen, dass an der Bündelausschreibung Strom für den Lieferzeitraum 2026 bis 2028 teilgenommen wird.

Für sämtliche Abnahmestellen soll die Lieferung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen (Ökostrom) erfolgen.

Vorstellung: Ergebnis Brückenprüfung (Hauptprüfung) nach DIN 1067 und weiteres Vorgehen mit den Instandsetzungen

In der Gemeinderatssitzung am 29.01.2024 wurde die Bauwerksprüfung (Hauptprüfung) nach DIN 1067 an das Ingenieurbüro Breinlinger aus Tuttlingen vergeben. In diesem Zuge wurden die 43 Brücken und Durchlässe auf der Gemarkung der Gemeinde Immendingen geprüft.

Der Großteil der Brücken ist zum aktuellen Zeitpunkt in einem unbedenklichen Zustand und es sind keine Sofortmaßnahmen notwendig.

Für die Brücken, bei denen kurzfristig und mittelfristig Handlungsbedarf besteht, wurde bereits ein vorläufiger Sanierungsfahrplan erstellt.

Der Sanierungsfahrplan mit den vorläufig geplanten Instandsetzungsmaßnahmen von 2025 bis 2030 mit hinterlegten Kostenannahmen wurde dem Gemeinderat vorgestellt.

Das Ergebnis der Brückenprüfung wurde zur Kenntnis genommen.

Das weitere Vorgehen soll gemäß der vorgestellten Auflistung im Haushalt berücksichtigt werden.

Baugesuche

Der Gemeinderat hatte über 1 Baugesuch zu beraten. Das gemeindliche Einvernehmen wurde einstimmig erteilt.

Bekanntgaben

- Bürgermeister Stärk gab bekannt, dass die Schlussabrechnung für das Feuerwehrhaus erfolgen konnte. Die Gesamtsumme mit allen Kosten rund um die Vorbereitung, den Bau und das Inventar beläuft sich auf 4.979.617.- Euro.
- Nach 16-monatiger Bearbeitungszeit durch den Bund ist zwischenzeitlich nun der Förderbescheid für die Straßenlaternen eingegangen. Die Gemeinde plant sukzessiv die Umstellung auf energiesparende LED-Lampen. Es kann jetzt die Ausschreibung erfolgen. Die Umrüstung beginnt dann im neuen Jahr.